

## **12. Kolloquium zur Polizeigeschichte**

5.-7. Juli 2001, Erfurt

### **Polizei und Gewalt**

Organisation: Alf Lüdtke und Herbert Reinke

in Kooperation mit dem Interdisziplinären Arbeitskreis Innere Sicherheit (AKIS)

*Alf Lüdtke (Erfurt)/Herbert Reinke (Wuppertal)*  
Gewalt, Polizei und Staat. Eine Einführung

*Belinda Davis (New Brunswick, N.J.)*  
Berlin - Contested Capital. Popular Unrest vs. "State Monopoly of Power".

*Helmut Gebhardt (Graz)*  
Die Rolle der Polizisten und der Gendarmen im Wandel der österreichischen Staatssysteme des. 19. und 20. Jahrhunderts.

*Klaus Weinhauer (Hamburg)*  
Staatsschutz, Massen, Männlichkeit. Polizeieinsätze gegen Jugendliche und StudentInnen in der Bundesrepublik der 1960er und 1970er Jahre.

*Guus Mershoek (Enschede)*  
Policing the Amsterdam Squatters in the Beginning of the 1980s.

*Gerhard Fürmetz (München)*  
"Besondere Gefährdung der Polizeibeamten". Alltägliche Gewalt gegen Polizisten im Nachkriegs-Bayern.

*Fabien Jobard (Berlin/Guyancourt)*  
Polizeigewalt oder Polizeisouveränität? Theoretische Diskussion am Beispiel der polizeilichen Praktiken in Frankreich.

*Alfons Kenkmann, Christoph Spieker (Münster)*  
Vom 'guten' Schupo zum Polizeisoldaten. Leitbilder der Polizei, 1924-1945.

*Melanie Becker (Düsseldorf)*  
Identität, Kultur und Konformität. Ansätze zu einer organisationspsychologischen Deutung der Verbrechen der Sicherheitspolizei im NS-Staat.

*Gerhard Sälter (Berlin)*  
Gewalt - Sprache - Polizei. Zur Funktion sprachlicher Übermächtigung in der Verhörtechnik am Beispiel des MfS in den fünfziger Jahren.

*Karin Hartewig (Erfurt)*  
"Gegner-Bilder". DDR-Opposition und Subkultur in den Fotografien der Staatssicherheit.